

Aus dem Mansfeldischen.

Aus dem Kirchenkreis.

Schulpflicht. Die Schulpflicht über 1929 enthielt nur... 1929: 504, 1927: 423.

Fortschritt im häuslichen Schulwesen.

Schulpflicht. Die Schulpflicht über 1929 enthielt nur... 1929: 504, 1927: 423.

Motorradfahren. — Pfisterarbeiten.

Motorradfahren am See. Ein aus Amstorf geführter Motorradfahrer... 1929: 504, 1927: 423.

Aus der Stadt Halle.

Kanalbau bleibt bestehen.

Halle. Während die Kanalbauarbeiten... 1929: 504, 1927: 423.

Merseburger Steuerkalender

- 1. Oktober: Erste Salzabgabe... 2. Oktober: Salzabgabe... 3. Oktober: Salzabgabe...

Neue Staatsbücher.

Am Montag 6. d. Monats, Erfurt, erschienen... 1929: 504, 1927: 423.

60 Jahre landwirtschaftliches Schulwesen

Mit dem Schuljahr 1929/30 füllte das landwirtschaftliche Schulwesen...

Am Jahre 1869/70 wurde die landwirtschaftliche Schulwesen...

Reben den landwirtschaftlichen unterricht... 1929: 504, 1927: 423.

Am Sonderlehre erhalten haben noch... 1929: 504, 1927: 423.

Die landwirtschaftlichen und Wirtschaftserziehung... 1929: 504, 1927: 423.

Der zweite Merseburger Spruch und seine mythologische Deutung

Ein Beitrag zur mitteldeutschen Frühgeschichte von Dr. Karl Siegmund Baron von Galéra, Halle.

Die beiden Helden Balduw und Woban... 1929: 504, 1927: 423.

Es ist ein heldischer Spruch, durch den... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

Woban, den Gott des Sturmes und der... 1929: 504, 1927: 423.

weiter Ende Oktober/Anfang November... 1929: 504, 1927: 423.

in den Wäsenden... 1929: 504, 1927: 423.

Gelehrtheit macht Diebe.

Künderromant von Schillingen... 1929: 504, 1927: 423.

„Eine kleine „Künderromant“... 1929: 504, 1927: 423.



Zu Haustrinkkuren

bei Gicht, Rheumatismus, Zucker-, Nieren-, Blasen-, Harnleiden (Harnsteine), Arterienverkalkung, Frauenleiden, Magenleiden usw.

Brennspiritus durch das Fachingen-Zentrallabor... 1929: 504, 1927: 423.

Exhakt... 1929: 504, 1927: 423.





23 Millionen Schweine.

Amsteln. Amsteln! Das Ergebnis der Schweineerzeugung vom 2. September übertrifft auf die bisherigen Prognosen...

23 Millionen Schweine! Dabei Enttäuschungen selbst in diesem Augenblicke einen an sich gebenden...

Man heißt es Herden bedahren und endlich handeln. Das Viehwirtschaften nach 100 St. Geleit...

Man kann nicht oft genug wiederholen, worauf es ankommt; in Dänemark mit seiner ausgeübten...

Wäre ja niemand glauben, daß mit Wartungsmaßnahmen ein solcher Erfolg erzielt werden kann...

Die Herstellung von künstlichem Stickstoff.

Die Abhaltung einer internationalen Konvention der europäischen Stickstoffhersteller wird in der nächsten Nummer...

Landwirtschaftlicher Briefkasten.

In dieser Ecke werden alle Anfragen landwirtschaftlicher Art gegen Erstattung der Postgebühren in Höhe von 20 St. beantwortet...

P. K. Weihenfeld.

Zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wird oft darüber gestritten, ob während einer Krankheit von längerer Dauer der Lohn gezahlt werden muß...

Somit keine tarifvertraglichen Abmachungen getroffen sind, gilt das Folgende: Das Gesetz bestimmt, daß bei unverschuldeter Krankheit...

Grund und Grenze

Oktoberarbeiten in Garten und Stall

Für die Ernte des Wintererfolges, die jetzt eine der wichtigsten Arbeiten ist, gilt dasselbe wie für das Einbringen...

Bei Pflanzungen oder Umpflanzungen geplant hat, kann in der zweiten Hälfte des Monats damit beginnen...

Vorbereitungen für das Pflanzen von Baumst. bestehend in der tiefen Lockerung des Bodens und Anfügen...

Im Geflügelstall heißt es jetzt: Reg mit den anwachsenden Samen und überjähigen Hähnen!

Grabenrostempfangen gehört nicht in einen wirtschaftlichen Betrieb. Solche Tiere, die im abgetriebenen Zustand...

Die Jungtiere sind möglichst gut zu füttern, damit sie bald anfangen zu legen. Es sei ermöglicht, falls die jungen Tiere von den alten im Winter getrennt...

Sonntag merkt Herbsttage fallen fleißig zum Austrieb der Ziegen ins freie Gelände werden. Nur lasse man nicht im Freien herumläufend...

Bei der Gemüsernte fällt reichlich Grünabfall an; damit die Tiere nicht an Durchfall erkranken, gebe man es ihnen aber nur mit viel Gemüsch. Kaltes, befeitet oder gefrorenes Futter ist für Ziegen durchaus ungeeignet...

Wenn auch die Jungziege bei den Krankheiten in den Wintermonaten ganz rar sein soll, so muß man doch nicht umhin können, in die Märzgeborenen Hähnen, wenn sie sich besonders fröhlich ermitteln haben, aber auch nur dann, in diesem Monat gezeugt zu lassen...

Bei der Gemüsernte fällt reichlich Grünabfall an; damit die Tiere nicht an Durchfall erkranken, gebe man es ihnen aber nur mit viel Gemüsch. Kaltes, befeitet oder gefrorenes Futter ist für Ziegen durchaus ungeeignet...

Wintererfolg. Wintererfolg, der darf aber auch nicht übersehen werden, daß sich dann die Winter, die den Kopf bilden, vom Strauch lösen und das Innere im Laufe des Winters taugt. Auch Drüsenleiden werden mit der Zeit zu fauligen. Deshalb darf man den Kopf nicht bräunen oder sonst groß behandeln...

Galat, Mont Genis u. a. an die Seite getreten, so daß fast alle Stickstoff erzeugenden Länder außer an der Herstellung von Ammoniak festhalten sind. Das Haber-Bösch-Verfahren wird außer in Deutschland auch in Frankreich, England, Norwegen und Amerika angewendet...

Hande kann man dann Spaltenlöcher Schraubenarbeiten in den Wintermonaten. In der Wintermonate bis Februar ist möglichst zweimal in Abständen von sechs Wochen gepulvert. Diese Arbeit ist aber möglichst nur an frost- und regenfreien Tagen auszuführen.

In der Nähe meiner Gartengänge haben eine Anzahl Obstbäume, deren Zweige auf das nachbarliche Grundstück herabhängen. In welchem Fall gehören dem Gartenabstern die Früchte? Soweit mir bekannt ist, sind herabhängende Früchte Eigentum desjenigen, auf dem Grundstück sie liegen. Wie ist es bei den Früchten, die noch an den Ästen hängen, und bei solchen Bäumen, die genau auf der Grenze stehen?

Solange die Früchte eines Baumes an dem Baum hängen, gehören sie nach § 867 und § 1005 des BGB. dem Besitzer des Baumes. Sammelte Früchte, die von einem Grundstück herabhängen, gehören nach § 911 dem Eigentümer dieses Grundstückes, auf das sie zu liegen kommen. Fallen die Früchte jedoch auf einen öffentlichen Weg, so ist die Eigentumsfrage des Baumbesitzers. Wenn ein Baum genau auf der Grenze steht, so gehören die Früchte beiden Anliegern (§ 228 BGB). Zur Hälfte. Hieron ist Eigentum des Baumbesitzers. Wenn ein Baum genau auf der Grenze steht, so gehören die Früchte beiden Anliegern (§ 228 BGB). Zur Hälfte. Hieron ist Eigentum des Baumbesitzers.

Bei der Düngung von Kleingärten wird oft die Wirkung einer künstlichen Düngung verkannt, so daß der Erfolg ausbleibt. Bei richtiger Anwendung fällt jeder Düngereffekt all inopar eine lebendige Wirkung nachgewiesen. Ist das richtig? In welchen Fällen ist es mit einer solchen schädlichen Wirkung zu rechnen?

Reben Wogen, wenn man jetzt in den Garten kommt, liegt dort unter den Bäumen. Man helfen, wenn beschnitten ist gleich mit einem Rasen. Manche dieser Äpfel und Birnen sind schon reif und können zur Genuß oder zur Kompott verarbeitet werden, andere sind noch grün, weil sie unreif sind, aber ein harter Wind hat die Reife nach zu sehr getrieben. Es können ja meist noch einige gelinde Fröste aben, und die Sauftaufrucht sammelt ohne Frage ein, was ihr die Reife befeuert hat.

Es ist ja nicht verlegen daran, was sie alles vermerkt. Und vermerkt läßt sich hier alles bis auf die ungeschicklichen Stiefelchen. Demnach besteht die Weile, den löstlichen Brautfrucht, der nichts kostet als den Zucker. Es ist ferner, zu verstehen, warum viele Hausfrauen sich über den vermeintlichen Zuckerzusatz dieser Getränke beklagen. Die ersten vermögen zu künstlichen Süßstoffen, die das Getreide befeuchten sollen, und merken gar nicht, daß die auf Welt kosten. Das alte Verfahren, den Zucker durch einen kleinen Haufen Weizen zu beheben, dem der Zucker und seine feinstverteilte Eigenschaften in durch kein Präparat der neuesten Chemietechnik zu ersetzen. Er ist das Mittel der Konzentration und verleiht den süßesten Getränken. Mit allen anderen Rezepten ergibt man sich nur auf immer, was nicht zutrifft.

Ein schädliche Wirkung der künstlichen Düngemittel tritt besonders dann auf, wenn das Getreide trocken und jeft ist. Deswegen ist eine Lockerung und Wasserzufuhr vorher unbedingt notwendig. Eine Verbrennung kann außerdem noch eintreten, wenn bei

Eine verregene Würst- und Seilpflanze.

Eine der anprahlvollsten Neupflanzungen, die früher eine große Rolle in Hausgärten spielte, ist die Gärten- oder Zimmerröhrlilie. Wie groß sie bei unseren Vorfahren war, kann man aus den Namen schließen, die der Pflanze beigelegt wurden. Seilpflanze und Röhrlilie nannte man im Volks- das ungeschickliche, nur durch ihren Duft ausgezeichnete Gewächs. Der botanische Name bedeutet etwa Honigkraut. In der Zeit geben die kleinen röhrliliförmigen Blüten im Blütenbüschel Honig in Menge. Am Mittelalter war die Weisse in allen Gärten heimlich, und allerlei unehrliche Tränke braute man aus ihr. Heute erfreut sie sich nur in Süddeutschland allgemeiner Beliebtheit.

Es lohnt sich, diese verregene Pflanze anzubauen, die ohne besondere Pflege gedeiht. Unempfindlich gegen Kälte und Schnee, läßt sie schon im Februar die ersten grünen, leblich nach Zimmern duftenden Blätter sehen, die unermüdet bis in den Spätherbst reifen und oft noch aus dem Schnee aus einem Sommergrün breiten. Sie ist auch besonders gut zur Kultivierung im Zimmer im Winter geeignet, und dankt die geringe Wärme durch freies Ausbleiben und immer grünes Wachstum. Auch die Vermehrung ist einfach und leicht. Man läßt die Röhrlilie durch Selbstausbleiben, außerdem treibt sie jedes Jahr neue Röhrliliförmige Sprosse, die man im Frühjahr ins Freie setzen kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann. Die Röhrlilie ist ein sehr leicht zu kultivierendes Gewächs, das man im Winter in einem Zimmer kultivieren kann.

Sturz und aut.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind. Die Entscheidung über die weidlichen Ziegenlämmer wird in diesen Tagen gefällt, ob sie natürlich als Zuchttiere, oder als Fleischlieferanten zu verwenden sind.

Aus Mitteldeutschland

Gründung eines Kreisobstverbandes.

Delitzsch. Hier fand eine Verammlung von Vertretern der landwirtschaftlichen Vereine und der Obstbauvereine des Kreises Delitzsch statt, die zur Gründung eines Kreisobstverbandes führte. In einem ausführlichen Vortrage berichtete über die Tätigkeit des Obstbauvereins im Kreis Delitzsch, die der ausfindigen Sammlungsarbeit und der Arbeit. Um den deutschen Obstbau rentabel zu gestalten, müsse Vereinbündelung der erwerbenden Sorten, Veredelung, die ersten Vorbereitungen bei der Sortenauswahl und Zusammenarbeit der Produzenten bei der Sortenbündelung erreicht werden. Eine der Hauptaufgaben des neu gegründeten Verbandes sei es, für diese Ziele zu kämpfen.

Schlimmer Sturz der Gräfin.

Bitterfeld. Die 73jährige Frau Hofrat in Merseburg stürzte in der Scheune beim Strohhalm von der Leiter. Die Frau wurde mit einer Gehirnerschütterung und einer Verletzung der Wirbelsäule nach Halle in die Klinik gebracht.

Zuchtsau für Blutstunde.

Raasdorf (Kreis Bitterfeld). Das Schillingergut in Bitterfeld veräußerte den arbeitslosen Zimmermann Richard T. aus Raasdorf zu einer Zuchtsaustraße von 1000 Quadratmetern. Die Zuchtsau ist vollständig mit seiner 13jährigen Tochter nicht verheiratet haben. Die Ehegattin betritt die ihm zur Last gelegte Zeit, wurde jedoch durch die Aussagen der Tochter und durch ein Sachverständigen-Gutachten des Verbrechens überführt.

Freije Viehhiebe.

Röthen. Dem Landwirt Steinich in Rötzen wurden in einer der letzten Nächte zwei etwa einen halben Zentner schwere Schweine gestohlen. Die Diebe schlachteten die Tiere auf dem heimischen Hof ab. Von ihnen selbst noch jede Spur. Auch dem Landwirt Woller wurde des Diebstahls ein Büllefanz gestohlen.

Attentat auf den Bruder

Gaseplosion als Folge eines Unfalls. — Er wollte seinen Bruder vergiften

Waltershausen. Hier ereignete sich eine Gaseplosion, die wegen der verheerenden Wirkung, denen sie entgegen, beträchtliches Aufsehen in der Gegend erregte.

Der in alten Verhältnissen lebende Kaufmann Fritz Baumgarten wurde schon im Brand geschlagen. Er wollte seinen Bruder vergiften, um seinen Besitz zu vererben. Er hatte ein Gift in einem Gefäß mit sich, das er in die Wohnung bringen wollte. Er wollte ihm mit Gas vergiften.

Zu diesem Zweck ergriff er in die Decke des Zimmers eine Pfanne und ließ dieselbe in Brand geraten. Das Gas, das aus dem Gefäß ausströmte, wurde durch die Pfanne entzündet. Die Gaseplosion war so heftig, dass die Pfanne in die Luft geschleudert wurde. Die Gaseplosion wurde durch die Pfanne entzündet. Die Gaseplosion wurde durch die Pfanne entzündet.

Ein Abenteuer-Gespann vor Gericht.

Altendorf. Ein Abenteuer-Gespann kam hier vor Gericht. Der Kläger Adolf B. und seine Frau, beide aus Wittenberg, waren im Januar 1929 auf die Wanderhölzer gegangen, nachdem sie arbeitslos geworden waren. Die Frau war, als sie noch unversehrt bei ihrer Mutter wohnte, auf die Wanderhölzer gegangen und wanderte ins Göttingen. Nach ihrer Entlassung fand sie in Wittenberg eine Wohnung. Sie erkrankte an Malaria und starb. Der Mann wurde für die Kosten der Beerdigung in Wittenberg haftbar gemacht.

Der Schatz im Schloß Bülgensund

(Wahlteil: Die Handschrift des Palers Urbanus)

Copyright 1930 by Verlag Alfred Biedrich in Braunschweig

Wahlteil: Die Handschrift des Palers Urbanus

Der Roman von Ludwig Bülgensund

Der Roman von Ludwig Bülgensund

„Ingenieur Scharf“

Der „große Unbekannte“ im Wolfshof. Zeugen verjagen und Geschworene schlafen.

Erst. Der zweite Verhandlungstag in dem Wolfshof- und Betrugsgang hat die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Die Vernehmung der 64 Jahre alten Frau Wolf, die gemeindefürsorgliche Zeugin war, zum Inhalt. Sie ließ sich durch den Anwalt des Angeklagten, Ingenieur Scharf, verhören. Sie erklärte, dass sie den Angeklagten nicht kannte und dass sie den Angeklagten nicht kannte.

Feiter Raubfall.

Er ließ seine berufliche Freundin im Stich. Die Raubfall wurde durch den Angeklagten, Ingenieur Scharf, verursacht. Er ließ seine berufliche Freundin im Stich.

Wolfa unter Zwangsverwaltung.

Wolfa. Der Stadtrat beschloß sich in einer Sitzung mit dem Angeklagten, Ingenieur Scharf, zu verhandeln. Er ließ seine berufliche Freundin im Stich.

Ein kurzer Ausflug in die Freiheit.

Wolfa. Der Stadtrat beschloß sich in einer Sitzung mit dem Angeklagten, Ingenieur Scharf, zu verhandeln. Er ließ seine berufliche Freundin im Stich.

Der Wagenbrand in Wolmirstedt.

Wolmirstedt. Der Wagenbrand wurde durch den Angeklagten, Ingenieur Scharf, verursacht. Er ließ seine berufliche Freundin im Stich.

Das eigene Geschäft angezündet?

Wolmirstedt. Der Wagenbrand wurde durch den Angeklagten, Ingenieur Scharf, verursacht. Er ließ seine berufliche Freundin im Stich.

Durch einen Meißelsplitter getötet.

Wolmirstedt. Der Wagenbrand wurde durch den Angeklagten, Ingenieur Scharf, verursacht. Er ließ seine berufliche Freundin im Stich.

„Ein Unachtsamer Schriftsteller.“

Wolmirstedt. Der Wagenbrand wurde durch den Angeklagten, Ingenieur Scharf, verursacht. Er ließ seine berufliche Freundin im Stich.

„Ein Unachtsamer Schriftsteller.“

Wolmirstedt. Der Wagenbrand wurde durch den Angeklagten, Ingenieur Scharf, verursacht. Er ließ seine berufliche Freundin im Stich.

„Ein Unachtsamer Schriftsteller.“

Wolmirstedt. Der Wagenbrand wurde durch den Angeklagten, Ingenieur Scharf, verursacht. Er ließ seine berufliche Freundin im Stich.

„Ein Unachtsamer Schriftsteller.“

Wolmirstedt. Der Wagenbrand wurde durch den Angeklagten, Ingenieur Scharf, verursacht. Er ließ seine berufliche Freundin im Stich.

„Ein Unachtsamer Schriftsteller.“

Wolmirstedt. Der Wagenbrand wurde durch den Angeklagten, Ingenieur Scharf, verursacht. Er ließ seine berufliche Freundin im Stich.

Der „rote Hahn“

— Auch vor Gericht keine Klärung.

Die Scheune abbrannte, und der Besitzer nachgelassen werden konnte, das er in beiden Fällen für eigenes Gehalt angeklagt hat, wird vermutet, daß das auch jetzt wieder der Fall gewesen ist. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Ein Brandstifter endlich entlarvt.

Mittebau. Ein Altimitteldeute brante die Scheune des Landwirts Köhler mit sämtlichen Genserratoren ab. Altimitteldeute war in der letzten Zeit mehrfach von Branden heimgesucht worden. So brannte bei dem gleichen Landwirt im Frühjahr 1929 ein Strohhalm und im November desselben Jahres ein Futterstoppeln nieder. Schon damals wurde dem Brande der 24 Jahre alte Anwalt Walter Poppig als Verdächtig in Verbindung gebracht.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.

Altimitteldeute wurde nicht überführt, sondern der 24-jährige Poppig wieder verdächtig gemacht und gelang schließlich im Kreuzverhör durch Kriminalbeamten nach langen Begehren alle drei Brände ein. Er mit aus Beerdigung gehandelt wurde, weil er mit dem Landwirt Köhler Differenzen hatte.



